

Katalonien Tourismus

Was tun im Sommer? Die 7 besten Sommererlebnisse an Costa Brava, Costa Daurada & Co

Eva Hakes · Monday, July 9th, 2018

Sommer, Sonne, Strand – dieser Urlaubstraum wird in Katalonien immer wieder wahr. Aber bekanntlich haben Costa Brava, Costa Daurada & Co mehr zu bieten als schöne Strände. Wir stellen Ihnen sieben spannende, entspannende und begeisternde Sommeraktivitäten vor, die ihren Strandurlaub in Katalonien zum unvergesslichen Erlebnis machen.

Schwimmen auf den Vies Braves



2 Kilometer Via Brava verbinden Platja d'Aro mit S'Agaró

Die Vies Braves sind ein Meeres-Wegenetz, das Schwimmen und Schnorcheln ermöglicht, sicher entlang der Küstenlinie im offenen Meer unterwegs zu sein. Insgesamt verlaufen 20 markierte und mit Bojen versehene Vies Braves parallel zu den Küstenwanderwegen (Camins de Ronda) der Costa Brava und Costa Barcelona. Mit Längen von 350m bis 2000m bieten sie wunderbare Möglichkeiten, die Küstenlandschaft vom Wasser aus zu entdecken. Darüber hinaus sind sie jedoch auch Orte mit vielen spannenden Aktivitätsangeboten, die Ihre Beziehung zum Meer für immer verändern könnten. Ausgebildete Schwimmtrainer, Biologen und Meeresexperten machen sich hier mit Gästen auf den Weg, um Meer und Landschaft auf neue Arten zu entdecken. Sei es

bei einer geführten Schwimm- oder Schnorcheltour, beim Mondlicht-Schwimmen oder dem SwimRun Mar d'Amunt, auf den Vies Braves lernen Sie die Geheimnisse der katalanischen Küsten kennen und lieben. Wenn es so weit erstmal gekommen ist, werden sie vermutlich auch „fortgeschrittenen“ Aktivitäten wie dem Seabed-Clean-Up nicht mehr widerstehen können. Was das ist, erfahren Sie [hier](#).

Küstenwanderungen auf dem Camí de Ronda



Strandurlaub einmal anders: Wandern auf dem Camí de Ronda © Daniel Punseti

Die „Camís de Ronda“ genannten Küstenwege, die in den letzte Jahren zu einem der großen Wanderhighlights Kataloniens avanciert sind, gibt es vermutlich schon weit über 1000 Jahre. Damals nutzte man sie natürlich nicht zum erholsamen Wandern, sondern als Kommunikationswege die kleine Ortschaften, Buchten und Strände miteinander verbanden. Unmittelbar an der Küste gelegen und mit besten Aussichten auf Meer und Buchten gesegnet, dienten die Camís de Ronda auch als Rettungswege, um im Fall des Falles Schiffbrüchige und Schiffsladungen schnell bergen zu können. Nicht zuletzt gewährten die Küstenwege den Patrouillen der Grenzwahe eine perfekte Sicht aufs Meer, was Schmugglern und Schwarzhändlern das Leben um einiges schwerer machte.

Heute kann man einen Spaziergang oder auch eine mehrtägige Wanderung auf den Camís de Ronda mit ihren spektakulären Blicken aufs Mittelmeer einfach sorglos genießen, von Bucht zu Bucht und Dorf zu Dorf tingeln und die sommerliche Wanderung mit Badevergnügen, Tapas und erfrischenden Getränken verbinden. Wer eine mehrtägige Wanderung plant, findet [hier](#) die komfortabelsten Möglichkeiten. Weitere Infos zu den Camís de Ronda gibt es [hier](#).

Radtouren auf den Vies Verdes



Ideal für Familien: Radfahren zwischen Palafrugell und Palamós © Fons-del-PTCBG.jpg

Die Vies Verdes sind still gelegte Eisenbahntrassen, die heute als komfortable Rad-Wanderwege genutzt werden. Eingebettet in schöne Naturlandschaften sind diese Radrouten mit geringem Gefälle besonders geeignet für „Genuss-Radler“, die einfach die Freude am Unterwegs sein genießen wollen. Viele der Vies Verdes verlaufen durch die Naturparks des katalanischen Hinterlandes, doch auch direkt an der Küste gibt es reizvolle Strecken. Zum Beispiel die 6km lange Via Verda del Tren Petit, die an der Costa Brava von Palamós nach Palafrugell führt und dabei die Platja del Castell, einen der schönsten naturbelassenen Strände dieser Region passiert. Eine weitere schöne Möglichkeit für eine sommerliche Radtour in abwechslungsreicher Landschaft zwischen Bergen, Fluss und Meer ist ein Abschnitt der Ruta del Carrilet, die von Girona in den berühmten Küstenort Sant Feliu de Guixols führt. Im Hinterland der Costa Daurada führt die Via Verda de la Val de Zafán durch die weiten Ebenen des Ebrodeltas, aber auch durch den Naturpark Els Ports mit seinen spektakulären Felsformationen. Weitere Infos gibt es [hier](#).

Sommer-Märkte



Mittelalter-Markt Terra de Trobadors in Castelló d'Empúries © Marc Castellet Puig

Nein, wir möchten Ihnen nicht einreden, dass Sie im Urlaub ständig „sportlich unterwegs“ sein müssen. Schließlich gibt es noch einige andere Wege zum Endorphin-Rausch, zum Beispiel Shoppen jenseits der bekannten Einkaufsmeilen. Im Sommer präsentieren sich viele Dörfer der katalanischen Küsten als Gastgeber für Sommer-Märkte mit Kaufrusch-Potential. Zum Beispiel das [White Summer Festival](#). Hier steht neben Musik, Kultur und Gastronomie kreatives Shoppen deluxe auf dem Programm. Jäger und Sammler von Antiquitäten, Accessoires, Bildern, Keramik, Kleidern, Skulpturen und Vinyl verbringen den Sonntagvormittag auf dem Flohmarkt [l'Encant de l'Empordà](#) und frönen dort ungehemmt ihrer Leidenschaft. Mittelalterliches Flair vom Feinsten findet man auf den Mittelaltermärkten in [Castello d'Empuries](#) und [Besalú](#). Übrigens: Infos zu den besten Märkten in Barcelona finden Sie [hier](#).

Bummel durch mittelalterliche Dörfer



Besalú: Ein mittelalterliches Dorf wie aus dem Bilderbuch © ACT. Maria Geli

Jubel, Trubel, Heiterkeit an der Küste? Ist schön, aber zwischendurch reicht's auch mal, oder? Falls Sie also eines Urlaubstages die Sehnsucht nach ruhigen, vielleicht sogar romantischen Momenten in historischen Mauern packt, dann besuchen Sie doch einfach eines der mittelalterlichen Dörfer im Hinterland der Küste. Hier scheint die Zeit still zu stehen und im Vergleich zur Küste geht es hier recht ruhig und beschaulich zu. Berühmte Beispiele für mittelalterliche Dörfer in unmittelbarer Nähe zur Küste sind Besalú mit der historischen Brücke, die zu den beliebtesten Fotomotiven Kataloniens zählt und Pals mit seinen Wehrtürmen, engen Gassen und schönen Brunnen. Eine Liste der 10 schönsten Dörfer Kataloniens finden Sie [hier](#).

Einzigartige kulinarische Erlebnisse



In Katalonien reichen die Weinberge bis zum Meer hinab © Marc Castellet

Sie wissen es ja längst – in Katalonien hat man das Kochen zur Kunstform erhoben und den Weingenuss zu spiritueller Disziplin. Wer sich in dieser Hinsicht für eher bodenständig hält, dem empfehlen wir, sich auf die eine oder andere gastronomische „Lockerungsübung“ einzulassen. Dies könnten Sie in eine unbekannte Dimension der Wahrnehmung katapultieren – alternativ könnte es auch einfach nur Spaß machen und schmecken. Unsere Tipps:

[Enokayaking](#) in Llança verbindet eine Kayaktour mit Blick auf die Weinlandschaften um das Cap de Creus mit der Degustation exzellenter Weine aus der Region.

In Sant Carles de la Ràpita weiht man Sie in die [Geheimnisse des Muschelfarmings](#) ein und führt Sie zu den größten Schätzen der Badia dels Alfacs, den Austern. Diese munden hervorragend mit prickelndem Cava aus der nahegelegenen Terra Alta, Meeresrauschen und auf den Wellen tanzenden Sonnenstrahlen. Guten Appetit!

Festival-Sommer an der Küste



Festival Peralada © Marc Castellet Puig

Auf lange Urlaubstage folgen lange Urlaubsnächte, die man unbedingt mit einem Musik-Highlight der eigenen Wahl krönen sollte. Wer klassische Musik liebt, sollte einen Besuch des [Festivals Torroella de Montgrí](#) ins Auge fassen, Jazz-Begeisterte kommen beim Jazz-Festival L'Estartit auf ihre Kosten. Das Peralada Musik-Festival bietet von Oper über Ballett bis Theater ein fantastisches Spektrum erstklassiger Aufführungen, das [Cap Roig Festival](#) versammelt Größen von Sting über Joan Baez bis Macaco. In El Vendrell bietet das [Festival Internacional de Música](#) Klassik von Bach bis Debussy und in Vilafranca del Penedès lädt das [Vijazz](#) zu einer höchst synästhetische Fusion von Jazz- und Weingenuss ein.